



LEINENSPIEL - SO WIRD'S GEMACHT

- Nehmen Sie einen Hüftgurt (Gürtel) oder ein großes Geschirr für Hunde und legen Sie es Ihrem Kind an
- Befestigen Sie eine Leine am Geschirr des Kindes
- Gehen Sie nun mit Ihrem Kind „Gassi“...
- Ziel ist es, einen kleinen Hindernisparcours mit einer Schlangenlinie und einem kleinen Sprung fehlerfrei zu überwinden
- Gehen Sie in zwei Durchläufen:
 - Runde 1: (immer mit der angebrachten Vorsicht zum Schutz des Kindes vor Verletzungen!) gehen Sie recht ruppig mit der Leine um... zerran Sie in unterschiedliche Richtungen, seien Sie unvorhersehbar und sprunghaft, schimpfen Sie laut und zotteln an der Leine herum. Versuchen Sie die Schlangenlinie und das Hindernis zu bewältigen und bringen Sie dabei das Kind auch gern (je nach Größe und Entwicklungsstand des Kindes) ein wenig aus dem Gleichgewicht, damit es stolpert (möglichst aber nicht stürzt)
 - Runde 2: diesmal richtig! Geben Sie nur einen ganz leichten Zug auf die Leine und sprechen Sie dabei das Kind mit dem Namen an. Halten Sie Ihrem Kind ein „Leckerchen“ (Gummibärchen oder Obststücke eignen sich sehr gut) vor die Nase und locken Sie es freundlich. Seien Sie ruhig, bestimmt und leise. Gehen Sie nun ohne Stress eine Schlangenlinie und über das Hindernis
- Fragen Sie Ihr Kind nun, welche Runde ihm besser gefallen hat
- Erklären Sie in Ruhe, warum sich ein Hund mit der Runde 2 wohler fühlt und dass der Freund besser hört und mitmacht, wenn man ihn nicht zwingt, sondern überredet =)

Jana Wendt
TIERÄRZTIN

Weinberg 11/12 - 06449 Aschersleben

Telefon:(03473) 4 43 48 21
Mobiltelefon:0152 0 4 22 73 08

E-Mail:mail@tierarztpraxis-wendt.de
Facebook@tierarztpraxis.jana.wendt



MEINS UND DEINS - SO WIRD'S GEMACHT

- Geben Sie Ihrem Kind einen Lutscher (oder vielleicht lieber ein Stück Melone?)
- Lassen Sie das Kind etwas darauf herum lutschen/ etwas davon essen
- Wenn das Kind gerade genüsslich schleckt oder kaut, nehmen Sie das „Leckerchen“ einfach weg
- Seien Sie dabei laut und aufdringlich, greifen Sie einfach zu und entreißen es dem Kind (bitte ohne Verletzungen auf beiden Seiten =D)
- Warten Sie die Reaktion des Kindes ab.....
 - Reagiert es schockiert oder mit Tränen, setzen Sie sich daneben und halten das „Leckerchen“ wieder in Reichweite, haben Sie dann die Aufmerksamkeit des Kindes erklären Sie, dass sich der Hundefreund auch so fühlt, wenn das Kind einfach ein Spielzeug wegnimmt oder dem Futternapf zu nahekommt: wütend, traurig, entsetzt und enttäuscht.... Der Hund kann dem Kind so nicht vertrauen.
 - Reagiert das Kind aggressiv (hochspringen, schreien, nach dem „Leckerchen“ greifen, etc) dann drehen Sie sich um und rufen „Moment“ oder „Warte kurz“... ist das Kind dann kurz ruhig, halten Sie das ersehnte „Leckerchen“ in Reichweite und erklären dann Ihrem Kind, dass sich der Hundekumpel genau so fühlt, wenn das Kind ihm Futter oder ein Spielzeug einfach wegnimmt: wütend, rasend, enttäuscht.... Das ist ein Vertrauensbruch!
- Erklären Sie dem Kind, dass man den Hund beim Fressen in Ruhe lässt!! Der Napf oder auch Kauleckerchen sind Tabuzonen für das Kind. Das darf der Hundekumpel allein machen
- Möchte das Kind ein Spielzeug haben, dass im Moment aber „in Besitz“ des Hundes ist (um selbst oder mit dem Hund zusammen damit zu spielen), können Sie einen Tauschhandel vorschlagen: tausche Leckerchen gegen Stock... oder so =)
- Ein ähnliches Spiel kann man auch am Frühstücks- oder Abendbrottisch spielen:
 - Klauen Sie etappenweise etwas vom Teller des Kindes
 - Greifen Sie andauernd über den Teller oder in den Arm des Kindes
 - oder stupsen Sie es an, wenn es sich gerade etwas in den Mund stecken will (bitte nicht, wenn das Kind eine Gabel oder Ähnliches in der Hand hält)
 - Nerven Sie also das Kind beim Essen... reagiert es dann traurig, genervt oder wütend, dann erklären Sie ihm, dass sich der Hundefreund auch so fühlt, wenn das Kind neben dem Futternapf steht und den Hund streicheln will

